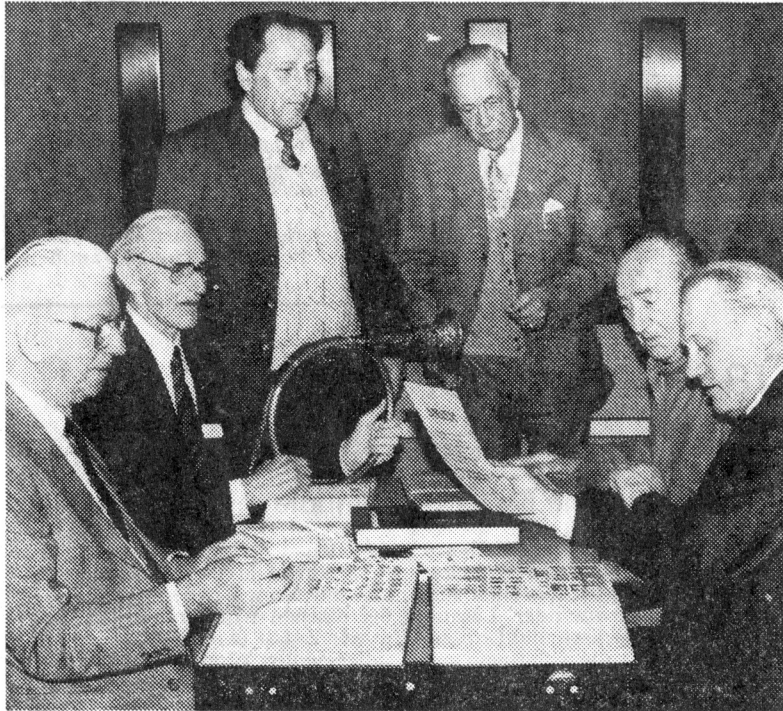




Beim Großtauschtag in der Stadthalle zeigten Organisator Gerhard Mertin (links) und Vorsitzender Willi Laue (rechts) das Posthorn als Wanderpokal und die entsprechende Ehrenurkunde.
Bild: Bomblat

Posthorn als Pokal für Philatelisten

Gütersloh (at). Große Resonanz fand gestern der Großtauschtag des Vereins für Philatelie im Stadthal- lenfoyer. Über 400 Sammler aus der näheren Umgebung und viele Händler aus dem Bundesgebiet wurden vom umfangreichen Angebot an Briefmarken, Münzen, Postkarten und Briefen angezogen. Bei den Sammlern, so Organisator Gerhard Mertin, ist ein Trend zu vollständigen Briefen und Karten erkennbar.

Diese „Ganzsachen“ müssen aber Auskunft über Absender, Adressat und Versandweg geben. Einen festen Liebhaberkreis haben Ansichtskarten mit Stadt-, Gebäude und Landschaftsthemen gefunden. Stolz konnte Vorsitzender Willi Laue vom Gütersloher Verein für Philatelie wieder einmal das „Posthorn“ präsentieren. Bereits zum zweiten Male ist dieser Wanderpokal für besondere Verdienste und Erfolge auf der Jubiläumsausstellung im vergangenen Jahr den Gütersloher Philatelisten von der Interessengemeinschaft der Briefmarken-Sammlervereine Ostwestfalen-Lippe verliehen worden. Der Pokal war Laue kürzlich in Löhne überreicht worden.



Beim Großtauschtag in der Stadthalle zeigten Organisator Gerhard Mertin (links) das Posthorn als Wanderpokal und Vorsitzender Willi Laue (rechts) die dazugehörige Ehrenurkunde. Foto: Bomblat

Sammler stolz auf das »Posthorn«

Großtauschtag des Vereins für Philatelie lockte Händler aus gesamtem Bundesgebiet

Gütersloh (Bo). Große Resonanz fand am Wochenende der Großtauschtag des Verein für Philatelie im Foyer der Stadthalle. Über 400 Sammler aus der näheren Umgebung und zahlreiche Händler aus dem gesamten Bundesgebiet gaben sich ein Stelldichein. Im Verlauf der Frühjahrsbörse wechselten Briefmarken, Münzen, Postkarten und Briefe die Besitzer.

Bei den Sammlern, so Organi-

sator Gerhard Mertin, ist ein Trend zu vollständigen Briefen und Karten erkennbar. Diese »Ganzsachen« müssen aber Auskunft über Absender, Adressat und Versandweg geben. Einen festen Liebhaberkreis haben Ansichtskarten mit Stadt-, Gebäude- und Landschaftsthemen gefunden.

Stolz konnte Vorsitzender Willi Laue vom Gütersloher Verein für

Philatelie wieder einmal das »Posthorn« präsentieren. Bereits zum zweiten Male ist dieser Wanderpokal für besondere Verdienste und Erfolge auf der Jubiläumsausstellung im vergangenen Jahr den Gütersloher Philatelisten von der Interessengemeinschaft der Briefmarkensammlervereine Ostwestfalen-Lippe verliehen worden. Der Pokal war Laue kürzlich in Löhne überreicht worden.

Aus Stadt und Land

GT/RW/HW



„Der Michel“ (Briefmarkenkatalog) spielte die Hauptrolle auf dem 26. Großtauschtag des Vereins für Philatelie Gütersloh im Garderoben-Foyer der Stadthalle Gütersloh. Unser Foto zeigt (links) Tauschtagleiter Gerhard Mertin am Tisch mit Oskar Bartels (rechts) und Dirk Fischer (Bielefeld). Außer Briefmarken wurden Briefe mit originellen Frankaturen und Stempeln, Ganzsachen und Ersttagsbriefe getauscht, aber auch Ansichtspostkarten, unter anderem farbige von Schiffen der Kaiserlichen Marine. — Tauschtage bieten Sammlern die stets willkom-

mene Gelegenheit, bargeldlos „Wert gegen Wert“ auf der Grundlage des anerkannten Kataloges zu tauschen und so Lücken in der Sammlung zu schließen, ohne in der Brieftasche welche aufzureißen. Das ist sammlerisch zünftig und zeugt von der richtigen Einstellung zur Philatelie, denn wirklichen Sammlern geht es um das langersehnte Stück in der Sammlung, nicht um den Marktwert, den Laien meist weit überschätzen. Hier hat Oskar Bartels den bekannten „Bundespräsidenten-Block“ in der Pinzette.

Jahreshauptversammlung des Vereins für Philatelie

Erfolgreiches Jahr, Vorstand bestätigt

Gütersloh (rb). Auf ein erfolgreiches und bewegtes Vereinsjahr — man feierte das 50jährige Bestehen — blickte der Verein für Philatelie auf seiner Jahreshauptversammlung zurück. Im Heidewald, seit nun 15 Jahren Vereinslokal der Briefmarkenfreunde, dankte 1. Vorsitzender Willi Laue für vielseitige und tatkräftige Mithilfe bei Vorbereitung und Durchführung der GÜPOSTA 88 in der Stadthalle. Mit allen Stimmen der Versammlung (nur die Kandidaten enthielten sich jeweils) wurde der Vorstand wiedergewählt: Willi Laue, sein Stellvertreter Hans Becker, Geschäftsführer Hans Haverkamp und Schatzmeister Walter Weigel.

Mit 174 Mitgliedern konnte die Stärke des Vereins in etwa gehalten werden. Der Beitragssatz werde, wie seit elf Jahren, auch in diesem Jahr nicht erhöht werden müssen, teilte Schatzmeister Weigel mit. Beliebt auch bei auswärtigen Besuchern waren wiederum die Großtauschtage, Ressortleiter Gerd Martin nannte den nächsten Ter-

min: 9. April in der Stadthalle. Am 6. Mai will die von Oskar Bartels betreute Jugendgruppe einen Informationsstand auf dem Berliner Platz einrichten und sich im übrigen wieder an den Ferienspielen beteiligen. Die jährliche Fahrt ins Blaue haben die Philatelisten für den 20. Mai vorgesehen. Karlheinz Thieme kündigte an, sich nach der nächsten Ausgabe des „Vereins-Boten“ von der aufwendigen Redaktionsarbeit zurückzuziehen, um sich intensiver dem Hobby der Philatelie widmen zu können. 38 Ehrungen standen auf der Tagesordnung. Hier die Namen (nicht alle Jubilare und Adressaten von Auszeichnungen waren anwesend): Die bronzenne Verdienstnadel des Bundes Deutscher Philatelisten erhielt Werner Rottmann. Die bronzenne Vereinsnadel für 10jährige Mitgliedschaft ging an Willy Beckhoff, Rüdiger Eichhoff, Gerd Kantermann, Herbert Köpke, Annemarie Nitsche, Rudolf Wallmeier. Die silberne Nadel für 15jährige Zuge-

hörigkeit bekamen Heinrich Dirksmüller, Eduard Golz, Franz Graul, Eckhard Heißmann, Horst Müller, Hans-Jürgen Ninke, Werner Rottmann, Gernot Tirschler, Friedrich Wiedeking. Die goldene Nadel (25 Jahre) erhielten Erhard Arlt, Rudolf Bergler, Walter Evenkamp, Hans Haverkamp, Horst Heinz, Heinz Marzinowski, Richard Müller, Werner Poppert, Willi Thielen, Klaus Wachsmuth, Herbert Getzlaff.

Für besondere Verdienste um die Philatelie wurden Wolfgang Knott, Helmut Günnewig, Manfred Hennig und Hans Welsch mit der bronzenen Vereinsmedaille ausgezeichnet, Ernst Böhme mit der silbernen sowie Oskar Bartels und Karlheinz Thieme mit der goldenen. Die goldene Pinzette des Bundes Deutscher Philatelisten wurde überreicht an Dieter Althage, Peter Ependorf und Michael Häußler. Manfred Hennig gewann ein Geschenk für den Sieg im Wettbewerb „der schönste Urlaubsbrief“.



Viele Ehrungen standen auf der Jahreshauptversammlung des Vereins für Philatelie an. (Namen siehe Bericht.)

Foto: Birkholz

Briefmarkengroßtauschtag in der Stadthalle

Im breiten Angebot gab es doch seltene Stücke

Gütersloh (bü). „Je mehr man hat, desto weniger findet man.“ Eine Philatelisten-Weisheit, die sich leider am vergangenen Sonntag in der Stadthalle anlässlich des Briefmarkengroßtauschtages bestätigte. Leider – weil sich trotz des einen oder anderen enttäuschten Gesichts zeigte, mit welcher Sorgfalt das Hobby Briefmarkensammeln betrieben werden kann. Denn eine „Ringeltaube“ zu finden wird immer schwieriger, je mehr sich eine Markensammlung spezialisiert. Übrigens, dieses „Ringeltaube“ gilt in Sammlerkreisen nicht als Postüberbringer von einst, sondern als lange gesuchtes und evtl. seltenes Objekt der Sammelleidenschaft. Mit gemischten Gefühlen endete der vom Verein für Philatelie e. V. Gütersloh organisierte Großtausch-

tag. Das Stimmungsbild unter den Sammlern ergab zufriedene Urteile bei den Tauschwilligen und enttäuschte Erwartungen bei den größeren Händlern. Das Angebot sei zu breit, urteilt ein Insider. Eine „Blaue Mauritius“ gab es zwar nicht, trotzdem wurde ein recht seltener „Ostropa-Block“ (eine Briefmarkenserie herausgegeben zur Briefmarkenausstellung in Königsberg 1935) gleich viermal gesichtet.

Der Zuspruch von 280 Gästen stellte die Veranstalter zwar zufrieden, doch die sonst üblichen Familien mit Kindern auf Sonntagsausflug waren ausgeblieben. War das Wetter doch zu schön? Noch etwas anderes als gezackte Vierecke gab es zu sehen. Der Verein für Philatelie ist Preisträger für die beste Briefmarkenausstellung in

Ostwestfalen-Lippe des Jahres 1988 geworden. Anlässlich ihres 50jährigen Bestehens hatten die 178 Vereinsmitglieder im Oktober 1988 eine zweitägige Ausstellung in der Stadthalle organisiert. Dafür erhielten sie von der Interessengemeinschaft OWL einen stilvollen Wanderpokal in Form eines Posthorns.

Der Philatelist Gerhard Mertin hatte den Großtauschtag arrangiert, und die Tausch- und Verkaufswilligen kamen von weit her – sogar aus Holland – angereist. Das spricht sicherlich für die Gütersloher Aktiven unter der Leitung von Willi Laue. Und für alle Neugierigen: der Verein trifft sich jeden 1. und 3. Sonntag von 10 bis 12 Uhr in der Gaststätte Heidewald. Interessenten sind herzlichst willkommen.



Gerhard Mertin organisierte den Großtauschtag in der Stadthalle, neben ihm der Vorsitzende des Vereins für Philatelie, Gerhard Mertin. Foto: Büscher



Ehrungen bei den Gütersloher Briefmarkensammlern. Rechts der im Ehrenamt bestätigte Vorsitzende Willi Laue.

Foto: W. Knott

Philatelisten zogen Bilanz

Werner Rottmann teilte mit, daß die nächste Auktion am 4. Juni stattfindet. Auch alle Kataloge sollen jetzt versteigert werden. Der nächste Großtauschtag, die Betreuung hat Gerhard Thieme, ist am 9. April. Die Bibliothek wurde von Gerhard Martin neu geordnet. Die Jugend wird von Oskar Bartels betreut. Derzeit hat der Gütersloher Verein 174 Mitglieder.

Die bronzene Verdienstnadel des Bundes Deutscher Philatelisten wurde in Berlin an Werner Rottmann vergeben. Vorsitzender Willi Laue überreichte jetzt Nadel und Urkunde. Die bronzene Vereinsnadel für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Willy Beckhoff, Rüdiger Eichhoff, Gerd Kantermann, Herbert Köpke, Annemarie Nitsche und Rudolf Wallmeier.

Die silberne Vereinsnadel für 15jähri-

Gütersloh (-ott). Die Gütersloher Briefmarkensammler blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück: 1988 beging der Verein für Philatelie mit der GÜPOSTA sein 50jähriges Bestehen. Die Großveranstaltung in der Stadthalle war so gut organisiert, daß ein Überschuß erwirtschaftet wurde. Dies führte dazu, daß der Vorstand die geplante Beitragserhöhung zurückstellte. Dies wurde während der jüngsten Versammlung bekannt, die in der Heidewaldgaststätte stattfand. Vorsitzender Willi Laue wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Auch sein Stellvertreter Hans Becker sowie Kassierer Walter Weigelt und Geschäftsführer Hans Kaverkamp wurden wiedergewählt.

ge Mitgliedschaft erhielten Heinrich Dirksmöller, Eduard Golz, Werner Graul, Eckhard Heißmann, Horst Müller, Hans-Jürgen Ninke, Werner Rottmann, Ernot Tirschler und Friedrich Wiedeking. »Gold« (25 Jahre im Verein) bekamen Erhard Arlt, Rudolf Bergler, Walter Evenkamp, Hans Haverkamp, Horst Heinz, Heinz Marzinkowski, Ri-

chard Müller, Werner Poppert, Willi Thielen, Klaus Wachsmuth und Herbert Getzlaff. Für besondere Verdienste um die Philatelie erhielt WB-Redakteur Wolfgang Knott aus Gütersloh-Avenwedde die bronzene Vereinsmedaille. Die Auszeichnung bekamen ferner Helmut Günnewig (Stadthalle), Manfred Hennig (PR-Mann bei der GÜPOSTA) und

Hans Welsch, als steter Förderer des Vereins. Horst Böhme, verantwortlich für den Ausstellungskatalog zur GÜPOSTA 1988, wurde mit der silbernen Vereinsmedaille geehrt. »Gold« gab es für Oskar Bartels (Veranstaltungsleiter bei der GÜPOSTA 1988) und Karl-Heinz Thieme als Redakteur des Vereins boten.

Weitere Auszeichnungen: goldene Pinzette des Bundes Deutscher Philatelisten für Dieter Althage (häufigster Besucher der Tauschtage), Peter Ependorf (häufigster auswärtiger Besucher der Tauschtage) und Michael Häußler (aktivster Jugendlicher des Vereins). Aus dem Wettbewerb »Der schönste Urlaubsbrief« ging Manfred Hennig mit seinem Inlandsbrief aus Blindheim und der Postleitzahl 8888 als Sieger hervor.

